

KRITERIEN ZUM ARBEITSVERHALTEN

Das Arbeitsverhalten verdient besondere Anerkennung (a)

- bereichert den Unterricht durch kreative Einfälle und sachbezogene Beiträge.
- versteht Arbeitsanweisungen und Aufträge ohne Schwierigkeiten.
- arbeitet oft über das geforderte Maß hinaus.
- arbeitet mit großer Ausdauer und Sorgfalt.
- arbeitet schnell und konzentriert und schafft Zusatzaufgaben.

Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen in vollem Umfang (b)

- beteiligt sich lebhaft und interessiert am Unterrichtsgeschehen.
- bearbeitet überschaubare Arbeitsschritte selbständig.
- arbeitet auch über eine lange Zeit an einer Aufgabe und lässt sich sehr wenig ablenken.
- erledigt seine Hausaufgaben regelmäßig und sorgfältig.

Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen (c)

- beteiligt sich meistens lebhaft und interessiert am Unterrichtsgeschehen.
- bearbeitet überschaubare Arbeitsschritte häufig selbständig mit wenig zusätzlichen Hilfen.
- arbeitet auch über eine längere Zeit an einer Aufgabe und lässt sich kaum ablenken.
- erledigt seine Hausaufgaben meist regelmäßig und sorgfältig

Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen (d)

- erledigt Arbeitsanweisungen unvollständig und oberflächlich.
- lässt sich leicht ablenken, lenkt andere ab, beteiligt sich unregelmäßig.
- fertigt Hausaufgaben nicht regelmäßig an.
- führt die Mappe bzw. das Heft nicht sorgfältig.
- muss zum Arbeiten angehalten werden.
- Arbeitsmaterialien fehlen oft oder sind unvollständig

Das Arbeitsverhalten entspricht nicht den Erwartungen (e)

- erledigt Arbeitsanweisungen häufig nicht oder unzureichend.
- stört häufig den Unterricht und lenkt ab.
- fertigt selten Hausaufgaben an.
- hat keine Mappe oder Heft.
- arbeitet auch nach Aufforderung nicht mit.
- hat in der Regel kein Arbeitsmaterial.

KRITERIEN FÜR DAS SOZIALVERHALTEN

Das Sozialverhalten verdient besondere Anerkennung (a)

- ist stets bereit, anderen zu helfen und eigene Interessen zurückzustellen.
- übernimmt Verantwortung für die gemeinsame Sache (Gruppe).
- setzt sich für die Sache und Interessen Anderer, Schwächerer ein.
- vermeidet unnötige Konflikte, aber löst notwendige Auseinandersetzungen selbstständig im Gespräch.

Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen in vollem Umfang (b)

- ist hilfsbereit und rücksichtsvoll seinen Mitschülern gegenüber.
- kann gut mit anderen zusammenarbeiten.
- zeigt sich in der Gruppe rücksichtsvoll, arbeitet aber lieber alleine.
- bemüht sich Konflikte zu vermeiden und ist bei notwendigen Auseinandersetzungen gesprächsbereit.

Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen (c)

- ist häufig hilfsbereit und rücksichtsvoll seinen Mitschülern gegenüber.
- kann in den meisten Fällen gut mit anderen zusammenarbeiten.
- zeigt sich meist in der Gruppe rücksichtsvoll, arbeitet aber lieber alleine.
- ist manchmal in Auseinandersetzungen verwickelt, aber zeigt sich dann gesprächsbereit und einsichtig.

Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen (d)

- hält Regeln und Abmachungen oft nicht ein.
- ist häufig in Konflikte verwickelt.
- verhält sich unhöflich und unfreundlich.
- gesteht Fehlverhalten erst nach intensivem Nachfragen ein.
- interessiert sich nur für eigene Belange.

Das Sozialverhalten entspricht nicht den Erwartungen (e)

- hält Regeln und Abmachungen nicht ein.
- provoziert Konflikte.
- verhält sich rücksichtslos und respektlos.
- gesteht Fehlverhalten nicht ein.